

Regelungen zum Übergang zur neuen Ba/Ma-Ordnung Mathematik 53. Sitzung des FBR vom 4. Juni 2012

Allgemeines

Inkrafttreten der neuen Ordnung: WS2012/13

Für Studierende, welche ab WS2012/13 neu in Bachelor oder Master Mathematik eingeschrieben werden, gilt die neue Ordnung. Ein Studium nach der alten Ordnung ist nicht mehr möglich.

Für Studierende, welche vor dem WS2012/13 eingeschrieben wurden, gilt ebenfalls die neue Ordnung. Auf Antrag des/der Studierenden kann aber auch nach der alten Ordnung weiterstudiert werden, allerdings maximal bis einschliesslich SoSe 2017.

Studierende, die im SoSe2012 im 4. Semester Bachelor sind, wird empfohlen, ihr Studium bereits jetzt nach der neuen Ordnung ausrichten und ab WS 2012/13 nach dieser zu studieren.

Für die Masterzulassungen gelten die neuen Regelungen ab WS2012/13.

Spezielle Regelungen

Einführung in die Topologie: diese 2+1-Vorlesung wird nicht mehr angeboten. Studierende, welche diese Veranstaltung besucht haben, und die Prüfung noch nicht bestanden haben, bekommen die Gelegenheit zu einer Wiederholungsprüfung. Alternativ können diese Studierenden die neue Vorlesung *Grundlagen der Algebra (2+1)* besuchen. In diesem Fall zählt die nicht bestandene Prüfung in *Einführung in die Topologie* als nicht unternommen.

Studierenden, die die *Einführung in die Topologie* bestanden haben, haben im SoSe 2012 im Zuge des Übergangs ausnahmsweise die Möglichkeit, die *Grundlagen der Algebra* als 2+1 Lehrveranstaltung im Vertiefungsbereich angerechnet zu bekommen.

Höhere Analysis: Die Vorlesung *Höhere Analysis* wird nicht mehr angeboten. Die neu angebotenen Vorlesungen *Integrationstheorie (2+1)* und *Funktionentheorie und Gewöhnliche Differentialgleichungen* und (2+1) ersetzen diese und bilden zusammen das Modul *Höhere Analysis* (alt 9CP, neu 10CP).

Der Kurs *Mathematisches Programmieren* ersetzt den *Matlabkurs* und wird in der Übergangszeit als äquivalent angesehen.

